

Die Geschäfte des Wiener Gemüsekommisars.

Aus Prag, 23. d., wird uns telegraphisch: In Angelegenheit der Verhaftung des Gemüsekommisars der Stadt Wien Josef Adames weist hier, wie gestern gemeldet, Magistratsoberkommisar Dr. Landskron mit einem zweiten Magistratsbeamten, um mit Kommissar Wellner über die der Verhaftung Adames' zurunde liegenden Tatsachen Rücksprache zu pflegen. Es wurde festgestellt, daß die Gemeinde Wien durch die Manipulationen ihres Gemüsekommisars keinerlei Schaden erlitten hat. Adames hat Transportbescheinigungen auf Gemüse von der Stadt Wien erhalten, diese waren aber bereits ausgestellt, und es konnte kein Mißbrauch damit geschehen. Es wurden nahezu alle Bescheinigungen voractunden.

Wie wir meldeten, hat die Gemeinde Wien mit den Gemüseproduzenten Lieferungsverträge abgeschlossen und ihnen auch Karotten samen zur Verfügung gestellt. Nun stellt es sich heraus, daß es nicht Karottensamen war, sondern weiße Mören. Dieser Samen wurde von einer Firma in Bilsen geliefert. Da nun die Gemeinde Wien den Produzenten für die weißen Mören den für die Karotten vereinbarten Preis zahlen muß, erleidet sie einen Schaden, der allerdings von der Bilsener Firma ersetzt werden muß.

Am Laufe der polizeilichen Erhebung wurde auch festgestellt, welche Mißwirtschaft bei der Geos geherrscht haben mag. Denn man fand bei Adames eine Menge Transportbescheinigungen der Geos, die Radierungen aufwiesen und die wahrscheinlich aus einem Bureau der Geos gelassen worden waren. Nach Abschluß der Erhebungen wird Adames dem Strafgericht wegen Betruges eingeliefert werden.